

Böse Geister, nehmt euch in Acht: Die Perchten kommen

Adventmärkte gut gestartet, Perchtenlauf als nächster Höhepunkt

LINZ. Die Adventzeit beginnt zwar offiziell erst am Sonntag, doch schon jetzt finden sich täglich tausende Besucher bei den Linzer Christkindlmärkten ein. Die Bilanz der ersten zehn Öffnungstage kann sich sehen lassen: Allein bei den Eisskulpturen im Volksgarten schauten laut Vizebürgermeister Bernhard Baier (VP) 15.000 Besucher vorbei. Auf dem Christkindlmarkt am Hauptplatz tummeln sich täglich rund 5000 Menschen.

Am 1. Dezember steht nun das nächste Highlight an: der traditionelle Perchtenlauf. „Eigentlich treten die Perchten erst zur Zeit der Raunächte auf“, sagt Reinhard Pointner, Obmann der Linzer Perchten. „Aber die Adventzeit bietet eine optimale Gelegenheit, dieses Brauchtum vielen Menschen zu präsentieren.“

Die mit Hörnern, Kuhglocken und Rossschweif ausgestatteten Perchten werden ab 17 Uhr vom Musiktheater über die Landstraße bis zum Alten Rathaus am Hauptplatz laufen und böse Geister vertreiben. „Deshalb sind auch die Masken so hässlich. Sie sollen die Geister das Fürchten lehren“, sagt Pointner. Hilfe bekommen sie dabei wieder von den weißgekleideten Glöcklern aus Sankt Lorenzen in der Steiermark, die ihre beleuchteten Kappen mitbringen.

Neu dabei sind die Wolfsausläser aus dem Bayerischen Wald, die eine alte Tradition vorzeigen. Um Wölfe und Bären von ihren Kühen

fernzuhalten, hängten ihnen die Bauern früher Glocken um den Hals. Der Lärm sollte die Raubtiere vertreiben. Im Spätherbst wanderten die Kühe jedoch in die Ställe zurück, sodass sich die Bauern und ihre Knechte selbst die Glocken umhängten, um ihre Höfe zu sichern.

Für Baier ist das Hochhalten von alten Traditionen kein Widerspruch zu dem Bild einer modernen Stadt. „Die eigenen Wurzeln

sind wichtig“, sagt er. „Jeder soll auch die Zusammenhänge kennen und Bräuche nicht nur als reines Ereignis sehen.“

Der Nikolaus darf da natürlich auch nicht fehlen. Am 1. Dezember wird er Mandarinen und Äpfel am Südbahnhofmarkt vor allem an die Kleinen verteilen, und am 6. Dezember können sich brave Kinder ein Sackerl von ihm im Zentrum Muldenstraße oder in der IG Franckviertel abholen. (lila)



Vizebürgermeister Baier mit einer Percht: „Wurzeln sind wichtig.“

Foto: lila

Überblick

City-Gutscheine in der Markthalle erhältlich

LINZ. Die Markthalle 12 in der Altstadt ist ab sofort auch Verkaufsstelle für Linzer City-Gutscheine. Als Nahversorger hat Pächter Roland Pachner sein Geschäft auch an Sonntagen von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Tag der offenen Tür an der NMS 15 in Linz

LINZ. Die Neue Mittelschule (NMS) Leonardo da Vinci in Urfahr öffnet am Donnerstag von 9 bis 13 Uhr und am Freitag von 9 bis 17 Uhr ihre Türen. Interessierte können sich über den künstlerisch-kreativen Schwerpunkt informieren.

Andy Baum und Christian Becker spielen im ABC

ANSFELDEN. Am Freitag, 30. November, gastieren Andy Baum und Christian Becker im Anton Bruckner Centrum. Ab 20 Uhr spielen sie unter dem Motto „Alles ist möglich“ Hits in neuem Gewand und neue Songs.

OÖN-SERIE, Teil 3

Im Dezember 1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die UNO verabschiedet. Die OÖN beschäftigen sich in Kooperation mit „Land der Menschen Oberösterreich“ in einer Serie mit aktuellen Aspekten dieses Dokuments.



Beatrix Mayrhofer steht zu ihrem Schleier.

Foto: Katrin Buder

„Triff deine Entscheidung – ich stehe zu dir!“

„Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, in der Öffentlichkeit oder privat, durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung von Riten zu bekunden.“

Artikel 18 (Gedankens-, Gewissens- und Religionsfreiheit)

WELS. Beatrix Mayrhofer ist ganz von dieser Welt. Die promovierte Theologin und Philosophin ist eine Frau, die einen Schleier aus religiösen Gründen trägt. Sie gehört dem Orden der „Armen Schulschwestern Unserer Lieben Frau“ an. Nach vielen Berufsjahren als Lehrerin und Direktorin eines Ordensgymnasiums in Wien ist die in Wels aufgewachsene Schwester in Pension.

Für die heute amtierende Präsidentin der katholischen Frauenorden Österreichs gilt das Motto „Veränderung der Welt durch Er-

ziehung“. Sie glaubt fest daran, dass alle Menschen durch Bildung befähigt werden sollen, die Erde menschenwürdig zu gestalten. Ihr bekannte Muslimas kämpfen für ein europäisches Gesicht des Islam mit oder ohne Kopftuch. Das Tragen eines Kopftuchs auf ein Symbol der Unterdrückung zu reduzieren, hält sie für undifferenziert. „Ich bin dagegen, dass sich der Staat hier einmischte. Als Ordensfrau trage ich einen Schleier und behalte mir vor, seine Bedeutung selbst zu erklären.“ Über Jahrhunderte wurden Menschen aufgrund ihrer Religion oder Überzeugung verfolgt, daher ist das Recht, Religion im privaten Raum und in der Öffentlichkeit frei zu leben, von historischer Bedeutung. Für Schwester Beatrix ist das Selbstbestimmungsrecht der Frauen unverhandelbar. Den muslimischen Frauen möchte sie sagen: „Triff deine Entscheidung, ich stehe zu dir!“ So einfach kann es sein.

■ Den nächsten Teil der Serie lesen Sie am Montag

WERBUNG

Gratisguthaben für Lotterien-App-User

Jetzt 10.000 x 10 Euro Startguthaben kassieren

Seit März dieses Jahres stellen die Österreichischen Lotterien ihren Kunden einen innovativen Service zur Verfügung. Die „Glücksbörse“ der Lotterien App kann in sämtlichen Annahmestellen mit Guthaben aufgeladen werden und bietet die Vorteile der digitalen Spielteilnahme ohne weitere Registrierung: Tippen, wo und wann man will. Spielbar sind Lotto, LottoPlus, Joker und seit Sommer auch EuroMillionen, Nor-

mal- und Systemtipps sind ebenso möglich wie Quicktipp. Für Glücksbörse-User und die, die es noch werden wollen, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, die elektronische Börse aufzuladen. Denn für die ersten 10.000 Kundinnen und Kunden, die Guthaben aufladen (der Betrag spielt dabei keine Rolle), gibt es 10 Euro als Gratisguthaben dazu. Voraussetzung ist lediglich der Weg mit der Lotterien App in eine beliebige Annah-



Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um seine Glücksbörse aufzuladen.

mestelle. Schnell sein zahlt sich also aus: <https://www.bit.ly/LotterienApp>

Rubbellos „Adventkalender“

100.000 Euro Hauptgewinn und ein Geschenkebonus

Adventkalender gehören zur Vorweihnachtszeit wie der Weihnachtsbaum zu Weihnachten. Und weil Vorfreude bekanntlich die schönste Freude ist, können sich Rubbelfans und solche, die es noch werden wollen, mit dem „Adventkalender“ von Rubbellos die Wartezeit auf den Heiligen Abend verkürzen. Unter 24 Rubbelflächen stecken drei Hauptgewinne in Höhe von 100.000 Euro sowie viele weitere vor-

weihnachtliche Geldgeschenke von 3 Euro bis 5.000 Euro. Und das Beste daran, jedes Los gewinnt! Neu ist der Geschenkebonus in Form von drei kleinen Päckchen, bei dem es zusätzlich 10 x 1.000 Euro zu gewinnen gibt. Der Rubbellos „Adventkalender“ ist in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien zum Preis von 7 Euro erhältlich, die Serie umfasst 1,1 Millionen Lose.



Der „Adventkalender“ zum Rubbeln

Fotos: Österreichische Lotterien

WERBUNG

Ihr Vorteil!



TOP Kurzurlaub!
clever & günstig mit Urlaubsgutschein



- ✓ Top Hotels
- ✓ Lange Gültigkeit
- ✓ Gutschein sofort verfügbar

Städtetouren - Wellness - Skifahren - Kurzurlaub in und rund um Österreich - uvm.

Als OÖNcard-Besitzer erhalten Sie 5% Sofortrabatt beim Kauf eines Urlaubsgutscheins!

Jetzt we-are.travel ausprobieren!

www.we-are.travel/ooencard-vorteilspartner

Weihnachtswelt ab 01.12.
Adventkalender-Gewinnspiel & tolle Deals

www.we-are.travel - Urlaubs-Hotline: +43 (0)732 / 60 05 36
info@we-are.travel - Blumauerstraße 7, A-4020 Linz



Für Michael, dem Qualitätsjournalismus sehr wichtig ist.

